

Neue Einsatzfahrzeuge für die Feuerwehren in Hosenfeld



Wenn bei Feuerwehren neue Einsatzfahrzeuge angeschafft und in Dienst gestellt werden, erfolgt das meist per Einweihungsfeier mit vielen Gästen, Gastrednern und kirchlichem Segen. Die Fahrzeuge können dann vor großem Publikum ausgestellt werden, eine große Zahl von Feuerwehrkameraden sowie alle Bürgerinnen und Bürger können sich persönlich ein Bild machen.

Dies war in 2020 und ist in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht möglich. Dennoch finden Ersatzbeschaffungen auch während der Pandemie statt, damit die Feuerwehren einsatzfähige Fahrzeuge auf dem Stand der Technik haben und jederzeit allen zur Hilfe kommen können. So sind auch von der Gemeinde Hosenfeld in der Zeit der Pandemie drei neue Fahrzeuge angeschafft und in Dienst gestellt worden:

Ein neuer Einsatzleitwagen (ELW) für die Feuerwehr im Kernort Hosenfeld sowie zwei neue Tragkraftspritzenfahrzeuge Wasser (TSF-W) für die Standorte in Jossa und Schletzenhausen.

Neue Kommandozentrale auf Rädern

Bereits am 28. Januar 2020 wurde der neue ELW 1 in Kassel bei der Fa. Wagener abgeholt und ersetzte das 23 Jahre alte Fahrzeug. Die Einweihung war damals für den 15. März geplant – und damit genau zum Beginn des ersten große Lockdowns.

Die Ersatzbeschaffung war notwendig, da das alte Fahrzeug mittlerweile sehr reparaturanfällig und auch nicht mehr auf dem Stand der Technik war. Der Beschaffung ging eine lange Planungsphase voraus, denn das Spezialgefährt gibt es nicht von der Stange, und jedes Fahrzeug muss auch auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten werden.

Das ELW rückt in aller Regel als erstes Fahrzeug mit dem Einsatzleiter aus, um frühzeitig erste Erkundungen durchzuführen und um dann die anrückenden Einsatzeinheiten zielgerichtet einzusetzen.

Der neue ELW hat 170 PS und Sitzplätze für 6 Feuerwehrleute. Er kann durch das Gesamtgewicht von 3,5t noch mit einem Führerschein B gefahren werden. Ferner hat die fahrende Kommandozentrale drei fest eingebaute Funkgeräte, Telefon, Daten- und Faxanschluss sowie alles Notwendige für die örtliche Einsatzteilung an Bord, auch Faxgerät, Ablageflächen, Aktenschrank und Besprechungstisch. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 88.000 Euro. Durch Zuschüsse von Land und Kreis konnte der Eigenanteil der Gemeinde Hosenfeld auf 52.000 Euro reduziert werden.

Wasserführende Löschfahrzeuge für Jossa und Schletzenhausen sind „Quantensprung“

Gleich im Doppelpack wurden zwei neue wasserführende Tragkraftspritzenfahrzeuge für die Feuerwehren Jossa und Schletzenhausen beschafft, die die 32 und 34 Jahre alten TSF (ohne Wassertank) ablösten. Für die beiden Feuerwehren Jossa und Schletzenhausen sowie den gesamten Brandschutz in der Gemeinde bedeuten die neuen Fahrzeuge einen Quantensprung gegenüber den alten.

Über eine sogenannte Landesbeschaffungsaktion stellte das Land Hessen zwei Fahrgestelle, also zwei „nackte“ Fahrzeuge nur mit Rahmen, Motor und Doppelkabine, zur Verfügung. Die Gemeinde musste sich dann selbst um den Kofferaufbau für die Gerätschaften kümmern.

Nach der Auslieferung der Fahrgestelle wurden die sogenannten Koffer von der Spezialfirma BTG im sächsischen Görlitz aufgebaut. Beide haben einen Wassertank von jeweils 900 Litern Fassungsvermögen. Die gesamte Ausrüstung der Wehren passt zudem ins Fahrzeug, was bei den bisherigen nicht möglich gewesen ist. Hier war immer ein Teil der Ausrüstung im Feuerwehrhaus, und es musste erst je nach Einsatzfall beladen werden. Nach Fertigstellung der Fahrzeuge wurden beide gleichzeitig am 2. Juli in Görlitz von Feuerwehrkameraden persönlich abgeholt und in die etwa 500 Kilometer entfernte Heimat gefahren. Der Empfang der zuhause wartenden Kameradinnen und Kameraden war entsprechend groß. Bratwürstchen und ein kleiner Umtrunk blieben nicht aus.

Ein TSF-W wiegt etwa 6,5 Tonnen, hat 177 PS und Platz für eine Staffel (6 Personen). Durch einen fest eingebauten LED Lichtmast sowie der guten Umfeldbeleuchtung kann nun die Einsatzstelle sehr gut ausgeleuchtet werden und bietet damit auch einen Schutz für die Einsatzkräfte. Für die weitere Sicherheit sind Rückfahrkamera und Rückfahrsignal eingebaut. Neben der löschtechnischen Ausrüstung sind Motorkettensäge, Stromaggregat, Nasssauger, Ölbindemittel und weitere Utensilien aufgeladen. Die Fahrzeuge sind nicht ganz baugleich, da unter anderem die Torhöhe des Schletzenhausener Feuerwehrhauses geringer ist und daher auch das Fahrzeug niedriger ist.

Der Gesamtwert eines TSF-W inklusive Fahrgestell und Aufbau beträgt rund 86.000 Euro, beide Fahrzeuge zusammen also etwa 172.000 Euro. Dank der Beauftragung von gleich zwei Aufbauten sowie des Zuschusses des Kreises belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Hosenfeld für beide Fahrzeuge zusammen nur noch auf rund 39.000 Euro. Somit konnten für eine vergleichsweise kleine Summe zwei zukunftsfähige Einsatzfahrzeuge mit hohem Einsatzwert und verbesserter Sicherheit beschafft werden. Die Herausforderung bei dieser Art von Beschaffung bestand darin, in der Zeit der Pandemie die gesamte Abstimmung für die Bauausführung zwischen den beiden Wehren, der Leitung der Feuerwehr sowie der Fa. BTG über Videositzungen, Telefonaten und E-Mails abzuwickeln.

Aufgrund des erhöhten Gewichts dürfen diese Fahrzeuge nicht mehr mit der Führerscheinklasse B gefahren werden. Somit kommt jetzt die Aufgabe auf die Feuerwehren zu, die Kameradinnen und Kameraden gemäß der hessischen Fahrberechtigungsverordnung selbst auszubilden.

Die Feuerwehren arbeiten sich gerade in die neuen Einsatzfahrzeuge ein, denn die Lage der vielen Geräte und Utensilien muss eingeübt werden bis jeder Handgriff wieder so sitzt, dass jedes aktive Feuerwehrmitglied jederzeit und schnell damit zurechtkommt. Für den Schutz von Leben, Hab und Gut sowie für die Umwelt zählt oft jede Sekunde.

In welchem Rahmen die Einweihungen und offiziellen Übergaben stattfinden werden, bleibt derzeit aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie noch abzuwarten. Auf jeden Fall wird der Zeitpunkt kommen, den neuen Stolz unserer Feuerwehren auch der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Wir freuen uns darauf!

Ihre Feuerwehren
der Gemeinde Hosenfeld